

Klinikstandards für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin

Das von Michael Ehlen herausgegebene Buch „Klinikstandards für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin“ ist eine Zusammenstellung der individuellen Standards des entsprechenden Versorgungsbereichs einer renommierten Kinderklinik. Im Inhaltsverzeichnis wird beim Kapitel der chirurgischen Krankheitsbilder darauf hingewiesen, dass es sich um eine Zusammenstellung „in Stichworten“ handelt. Dieser explizite Hinweis ausschließlich an dieser Stelle überrascht insofern, als dass diese Form für das gesamte Buch zutrifft. Ganz sicher ist auch nichts anderes zu erwarten und möglich, wenn man einerseits betrachtet, dass alle wichtigen Elemente der neonatologischen und pädiatrischen Intensivmedizin in diesem Buch auf 352 Seiten Platz finden. Die insgesamt 110 Abbildungen unterstützen hierbei nur unwesentlich, denn sie sind vielfach bezüglich ihres Informationsgehaltes und ihrer Qualität recht eingeschränkt. Im Einzelnen betrachtet bedeutet ein solches Pensum beispielsweise die Notwendigkeit, die gesamte Echokardiographie auf einer und das EEG auf einer halben Druckseite zusammenzufassen.

Der Leser darf keinesfalls den Fehler machen, diese Zusammenstellung für ihren medizinischen Inhalt zu beurteilen und schon gar nicht ungeprüft zu verwenden. Das Buch kann und will nur einen Vorschlag für eine Struktur machen. Diese ausschließliche Absicht wird eindeutig im Vorwort genannt und durch den Haftungsausschluss untermauert, der die Hälfte des gesamten Textumfangs des Vorworts ausmacht, obwohl neben dem Impressum als „Wichtiger Hinweis“ ein ebenso ausführlicher und deutlicher (zweifelsfrei unverzichtbarer) Haftungsausschluss stattfindet.

Eigentlich sollte diese voranstehende Gewichtung und Klarstellung der Verwendung von stichwortartigen Standards keiner derart deutlichen Betonung bedürfen. Aus zwei Gründen bleibt diese Feststellung dennoch unverzichtbar: Einerseits wird in Zeiten zunehmender Arbeitsverdichtung durch das Argument des Vorhandenseins einer SOP manchmal die Notwendigkeit von Ausbildung und Erfahrung abgewertet. Zum anderen finden sich einzelne inhaltliche Punkte, die nicht unkritisch sind. Zum Beispiel wird festgelegt, dass eine Muskelrelaxation zur Intubation nicht üblich sei, nur bei zuvor erfolgreicher Maskenbeatmung erfolgen darf und bei der schwierigen Intubation nie durchgeführt werden darf. Alle drei Punkte sind mit guter Evidenz belegbar einer sicheren Versorgung nicht sachdienlich. Die ureigenen neonatologischen Themen wirken insgesamt aktuell und modern dargestellt, hingegen Bereiche, in denen andere Fachbereiche ebenfalls über eine Expertise verfügen (z.B. Kinderchirurgie, -traumatologie und -anästhesie) hätten vermutlich von einer intensiveren interdisziplinären Beratung profitieren können.

Unter Berücksichtigung der ausgeführten inhaltlichen Einschränkungen und entsprechend eines bestimmungsgemäßen Gebrauchs stellt das Buch eine beeindruckend umfassende und gut strukturierte Zusammenstellung der notwendigen Themen dar. Wer eine gute Struktur zur Erstellung eigener Standards für einen neonatologisch-pädiatrischen Intensivbereich sucht und bereit ist, diese an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen und einer gründlichen Überprüfung der einzelnen Inhalte zu unterziehen, wird in diesem Buch eine optimale Unterstützung finden. Mit dem Erwerb des Buches erhält man Zugang zu einer umfangreichen Zusammenstellung von gut gestalteten, ausfüllbaren Formularen.

Klinikstandards für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin

Herausgeber: M. Ehlen

Verlag: Thieme Verlag, Stuttgart

Auflage: 2014

Seiten: 352 S., 110 Abb., gebunden

Preis (D): 149,99 €

ISBN: 978-3-13-173821-9 (Print)



Der Hinweis jedoch, dass diese „auschließlich für den privaten Gebrauch“ bestimmt sind, und die Ankündigung des Verlages, sich das Recht vorzubehalten, bei Verstoß dagegen rechtliche Schritte einzuleiten, wirken sehr irritierend. Denn wer bitte braucht Formulare zur Erstellung von intensivmedizinischen Standards für den privaten Gebrauch?

J. Kaufmann, Köln